



<https://www.legitim.ch/post/5g-und-covid-19-von-fakt-zu-fiktion-und-wieder-zur%C3%BCck>

5G und COVID-19: Von Fakt zu Fiktion und wieder zurück

Ein Gastartikel von Peter Andres (Informatiker, Autor, Gesundheitsberater im Bereich Informationsmedizin, CEO der Firma SwissMedtechSolutions AG & Gründer der AC Blue Planet GmbH)

In Zeiten der völligen Unsicherheit sprießen Verschwörungstheorien wie Pilze aus dem Boden. So auch jetzt in der sog. Pandemie. Damit sind wir schon beim Thema. Viele nennen sie eine Pandemie oder gar eine Spandemie. Ist am Ende gar nichts dran an der COVID-Nummer? Wenn dem so wäre, hätten wir es mit einer gigantischen Verschwörung historisch einmaligen Ausmaßes zu tun: Noch nie wurde unsere Lebensweise in einer weltumspannenden Art und Weise derart restringiert wie jetzt.

Wie Mark Twain schon wusste, darf man Printmedien (heute: Massenmedien) keinen bedingungslosen Glauben schenken. Er sagte: „*Wer keine Zeitung liest, ist nicht informiert, wer sie liest, ist fehlinformiert*“. Spätestens seit dem 11. September 2001 wissen wir, dass Massenmedien Fake-News-Lieferanten sind. Es sollte nicht verwundern, denn weit über neunzig Prozent der Systemmedien sind gleichgeschaltet und gehören nur einer Handvoll von Multikonzernen.

Der Vorwurf der Verschwörungstheorie ist also bidirektional, will heißen, er richtet sich sowohl an etablierte Nachrichtenorgane als auch an Alternativmedien. Ich versuche in diesem Beitrag eine Bestandsaufnahme sog. Alternativhypothesen rund um COVID-19 und 5G, denn Stimmen werden laut, es könne einen Zusammenhang zwischen beiden geben. Die Behauptungen gehen so weit, dass die Krise nur eine Cover Story, eine PSYOP sei, und dass es eigentlich um 5G und dessen forcierten Ausbau gehe.

Ich schicke voraus, dass die Quellen, auf die ich Bezug nehme, z.T. nur für kurze Zeit verfügbar waren, was u.a. auch daran liegt, dass kritische Beiträge auf sozialen Plattformen manchmal innerhalb weniger Stunden gelöscht werden. Ob es sich um Verschwörungstheorien (Fiktion) oder Verschwörungen (Fakt) handelt, wird sich erst ex post facto zeigen. Jedoch können auch Indizien wertvolle Informationen liefern, das offizielle Narrativ kritisch in Frage zu stellen.

1. In den USA gibt es voneinander unabhängig bestätigte Berichte, gemäß welchen wegen der Corona-Krise evakuierte Schulgebäude massiert mit 5G ausgestattet wurden.
2. In bereits mit 5G ausgestatteten Schulen schnellen bestimmte Krankheitssymptome bei Schülern und Lehrern epidemisch in die Höhe. Typische Symptome: Übelkeit, Schwindel und Kopfschmerzen. Auch gibt es Hinweise darauf, dass viele der Symptome des Coronavirus denen der 5G-Symptome ähneln, die stark an Influenza-Symptome erinnern.
3. Die Virus-Hypothese steht auf sehr wackeligen Beinen. Nicht nur hatte ihr Begründer Louis Pasteur seine Experimente nachweislich gefälscht, um die Existenz von Viren zu „beweisen“. Auch ist man den eindeutigen Nachweis des Corona-Virus bis heute schuldig geblieben, vor allem hinsichtlich der Erfüllung der Kochschen Postulate.

4. Ein Vorwurf virenkritischer Experten ist, dass sog. Virentests lediglich auf RNA-Fragmente reagieren, nicht aber auf das eigentlich infrage stehende Virus. Interessanterweise war Rudolf Steiner, der sich vor einhundert Jahren schon sehr kritisch zum Einfluss elektrischer Felder äußerte, der Meinung, dass ein Virus nichts anderes sei als die Exkretion (Absonderung) einer vergifteten Zelle.

5. In diesem Zusammenhang ist interessant, dass vielen Pandemien große Veränderungen des elektromagnetischen Felds voraus gingen (z.B. Einführung der Radiowellen vor der Spanischen Grippe). Dass elektrische und elektromagnetische Felder toxisch auf Körperzellen wirken, stützt damit Steiners Annahme.

6. 5G führt zu einer noch nie dagewesenen Elektrifizierung der Erde. In Lebewesen bewirkt es z.B. Destrukturierung von Zellflüssigkeiten sowie Verschlechterung der Sauerstoff-Bindefähigkeit von Hämoglobin. Zu den wesentlichen Symptomen von COVID und SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) gehören Insuffizienz der Lunge (z.B. Atemnot), was letztlich eine Minderversorgung mit Sauerstoff bedeutet.

7. Die weltweit erste Stadt mit flächendeckender 5G-Ausstattung war Wuhan in China. Von dort soll das Virus seinen Ausgang genommen haben.

8. Die 5G-Empfindlichkeit hängt ab von der Metallbelastung des Körpers. Impfungen erzeugen bei vielen Menschen genau die für COVID-19 behaupteten Symptome. Jeder Impfstoff ist ein Giftcocktail von Leicht-Schwermetallen. Man vermutet, dies könnte ein Ziel der geplanten Impfkampagne sein, die 5G-Symptome dem Coronavirus in die Schuhe zu schieben.

9. Viele der Verordnungen rund um COVID-19 entbehren jeglicher immunologischen Logik und geben Anlass zur Kritik an der Richtigkeit des offiziellen Narrativs. Die Sinnlosigkeit der Maßnahmen (Distanz, Maske) veranlassen misstrauische Menschen, dahinter eine andere Agenda zu vermuten, die der Kontrolle der Massen dient und der Etablierung neuer „Lebensstandards“. Besonders suspekt erscheint vielen, dass bereits jetzt vorhergesagt werden könne, im Herbst würde eine neue Welle des Virus über die Welt hereinbrechen.

Die Verknüpfung dieser Punkte spräche eher für einen weltweiten Verschwörungs-Fakt (z.B. von Politik, Hochfinanz und Pharmaindustrie) als für eine Verschwörungs-Fiktion (einiger verschrobener Aluhut-Träger).

Es ginge somit u.a. tatsächlich vielmehr um den Ausbau von 5G als um eine Virus-Pandemie, deren tatsächliche Bedrohung – wie wir von unabhängigen Experten wissen – deutlich geringer ist als uns das durch gefälschte statistische Todes- und Erkrankungsdaten sowie Falschdiagnosen weisgemacht wird.

Da der flächendeckende Ausbau von 5G einschneidende Veränderungen der Lebensumwelt bringen wird, weil seine elektromagnetischen Wirkungen alles bisher Bekannte in den Schatten stellen, wäre diese Verschwörung besonders brisant. Fest steht, dass Elektrosmog-Gegner seit langem Alarm schlagen und vehement vor 5G warnen.

Der beste Schutz gegen 5G wäre die komplette physikalische Abschottung z.B. in einem unterirdischen Bunker. Da dies wenig realistisch ist und auch wenig lebenswert wäre, fragt sich, was man tun kann, um sich alternativ zu schützen.

Forschungen aus der Informationsmedizin zeigen, dass ein Schutz auf Zellebene möglich ist, also dort, wo der krankmachende Stress sein Unwesen treibt. Man kann heute durch Elektrosmog ausgelöste sog. destruktive Interferenz mit auf besonderen Speichermedien enthaltenen Informationen auflösen und damit biologisch gesunde Prozesse wieder herstellen.

Experimente mit dem Vita System zeigen z.B., dass die durch Handy ausgelöste Geldrollenbildung der Erythrozyten (rote Blutkörperchen) schon nach sehr kurzer Zeit vollkommen behoben wird (siehe Abbildung). Diese physiologische „Neuordnung“ wirkt auch auf andere physiologische Systeme.

Das Vita System löst z.B. nachweislich Kopfschmerzen, Stresssymptome, Schlaflosigkeit und sogar chronische Schmerzen auf. Im Kampf gegen die 5G-Pandemie könnte es eine wertvolle Schutzalternative sein.



Dunkelfeldmikroskopie (Erythrozyten)

Links: ohne Mobilfunkeinfluss; Mitte: nach einminütigem Handy-Telefonat (Geldrollenbildung); rechts: nach einminütigem Handy-Telefonat mit Vita System

Anmerkung: Wir leben in einem elektrischen Universum, in dem jedes Element eine eigene Frequenz hat. Eine Frequenz ist nichts anderes als eine kodierte Information. Peter Andres arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Informationsmedizin, um die Bioresonanz der Natur in den Dienst der Menschheit zu stellen und damit Krankheiten zu heilen. Ihm ist es gelungen, einen [Chip](#) zu entwickeln, der heilende Frequenzen auf elektromagnetische Strahlen und 5G-Trägerwellen lädt. Die heilende Wirkung wurde im Labor mit Dunkelfeldmikroskopie nachgewiesen. Wenn du dich für diesen spannenden Fachbereich der Medizin interessierst, kannst du dir gerne sein E-Book herunterladen:

[Vita Systempdf](#)

(Das [E-Book](#) gibt es auf Amazon zu kaufen. Peter Andres stellt es hier und jetzt allen Legitim-Lesern kostenlos zur Verfügung!)